

Betreff: 19 Jahre Mobbing - Aufruf zur Umkehr - Bitte um Hilfe - 65. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008 - "rechtlicher Notstand" im BOM

Datum: Sat, 20 Aug 2016 00:03:36 +0200

Von: Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

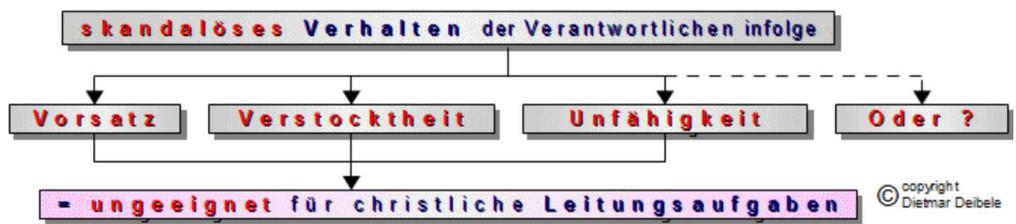
An: Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, Bistum Augsburg <generalvikariat@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <presse@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, Bistum Freiburg <pressestelle@erzbistum-freiburg.de>, Bistum Fulda <info@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, Bistum Hildesheim <generalvikar@bistum-hildesheim.de>, Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikariat@ordinariat-muenchen.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <info@bistum-os.de>, Bistum Passau <pressestelle@bistum-passau.de>, Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@drs.de>, Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <generalvikariat@bistum-wuerzburg.de>, Erzbistum Bamberg <ordinariat@erzbistum-bamberg.de>, Erzbistum Berlin <info@erzbistumberlin.de>, Erzbistum Hamburg <empfang@egv-erzbistum-hh.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>

Kopie (CC): Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, poststelle@bpra.bund.de, Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, Bund: Bundeskanzlerin <internetpost@bundesregierung.de>, buergerservice@bmi.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, CDU-Fraktion <fraktion@cducsu.de>, Bund: Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Fraktion Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, SPD-Fraktion <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatican.diplo.de>, postmaster@vatican.va, Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, L_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>, P: Bosbach, Wolfgang (CDU) <wolfgang.bosbach@bundestag.de>, Johannes Singhammer, CDU/CSU <johannes.singhammer@bundestag.de>, Claudia Roth, Bündnis 90/Die Grünen <claudia.roth@bundestag.de>, Petra Pau (Die Linke) <petra.pau@wk.bundestag.de>, Peter Hintze (CDU/CSU) <peter.hintze@bundestag.de>, Horst Seehofer (CSU) <landesleitung@csu-bayern.de>, Volker Kauder (CDU/CSU) <volker.kauder@bundestag.de>, Gerda Hasselfeldt (CDU/CSU) <gerda.hasselfeldt@bundestag.de>, Wolfgang Bosbach (CDU/CSU) <wolfgang.bosbach.wk@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <partei Vorstand@spd.de>, Thomas Oppermann (SPD) <thomas.oppermann@bundestag.de>, Prof. Dr. Dr. Karl Lauterbach (SPD) <karl.lauterbach@bundestag.de>, Katja Kipping (Die Linke) <katja.kipping@wk.bundestag.de>, Bernd Riexinger (Die Linke) <bernd.riexinger@die-linke.de>, Dr. Sahra Wagenknecht (Die Linke) <sahra.wagenknecht@bundestag.de>, Dr. Dietmar Bartsch (Die Linke) <dietmar.bartsch@bundestag.de>, Klaus Ernst (Die Linke) <klaus.ernst@bundestag.de>, Dr. Gregor Gysi (Die Linke) <gregor.gysi@bundestag.de>, Simone Peter (Bündnis 90/Die Grünen) <buerger.peter@gruene.de>, Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen) <cem.oezdemir@bundestag.de>, Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen) <katrin.goering-eckardt@bundestag.de>, Dr. Anton Hofreiter (Bündnis 90/Die Grünen) <anton.hofreiter@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <sigmar.gabriel@bundestag.de>, poststelle@ads.bund.de, Weltethos <office@weltethos.org>, Stiftung: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. <info@wcge.org>, KirchenVolksBewegung _Wir sind Kirche <info@wir-sind-kirche.de>, I: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) <info@igfm.de>, pressestelle@ekd.de, Kirsten Lühmann (SPD) <kirsten.luehmann@bundestag.de>, Uwe Lagosky (CDU) <uwe.lagosky@bundestag.de>, Hiltrud Lotze (SPD) <hiltrud.lotze@bundestag.de>



Hilferuf - Sinn der Verantwortung verkommt zum Sonder-Rechts-Status - Hilferuf
Die Chance zur Umkehr blieb bisher auch im "Heiligen Jahr der Barmherzigkeit"
von den deutschen Bischöfen ungenutzt.
Bitte bedenken Sie Ihre Vorbildwirkung !
Motto vom **Weltjugendtag** in Krakau 07.2016:
„Selig, die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.“ (Mt 5,7)
Siehe auch Papst-Predigt am 30.07.2016.
Leitwort für den **100. Katholikentag** ab 25.05.2016 in Leipzig: **"Seht, da ist der Mensch".**
>> Hier ist der Mensch mit der 65. Nachfrage. <<

19 Jahre Mobbing in Verantwortung des **Bischofs von Magdeburg.**
Alle Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) **schauen wissend zu.**
„Für den Triumph des Bösen reicht es,
wenn die Guten nichts tun !“
(von Edmund Burke, 1729 bis 1797, Schriftsteller, Staatsphilosoph und Politiker)
Ist dies u. a. ein Fall für den **Staatsschutz der BRD !?**
Wie lange noch !? - im **Rechtsstaat Deutschland** sowie in einer **Kirche der Nächstenliebe**
und der **Nachfolge von Jesus Christus ?**



Sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz
 (persönlich; **bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK,
 diese E-Mail entsprechend weiter),
 sehr geehrte Damen und Herren der
 Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen**
 (persönlich; **bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK,
 diese E-Mail entsprechend weiter),
 sehr geehrter **Nuntius Eterović** (persönlich)
 (**bitte leiten Sie** dieses Schreiben an **Papst Franziskus** [persönlich] weiter),
 sehr geehrte Damen und Herren der **Katholikenräte**
 der 27 Bistümer der DBK (persönlich),
 (**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer,
 diese E-Mail entsprechend weiter),
 sehr geehrte Damen und Herren vom
Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)
 (persönlich; **bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK,
 diese E-Mail entsprechend weiter),

und entsprechend dem **Subsidiaritätsprinzip** sowie
 Art. 20 GG „**Widerstandsrecht**“

sehr geehrte Damen und Herren der
Landes- und Bundesregierung,
 (**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der
 Landes- und Bundesregierung,
 diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter),
 sehr geehrte Damen und Herren der
Landes- und Bundesbehörden,
 sehr geehrte Damen und Herren des
Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages,
 sehr geehrte Damen und Herren
 der **Anti-Diskriminierungs-Stelle des Bundes**,
 sehr geehrte Damen und Herren der **Parteien**
 der Bundesländer und des Deutschen Bundestages,
 sehr geehrte Damen und Herren der
Verbände-, Vereine-, Stiftungen usw.

sowie

sehr geehrte **JournalistInnen**,
 sehr geehrte **Damen und Herren**,

bitte helfen Sie Bischof Gerhard Feige im Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) bei der **glaubwürdigen**
 Bewältigung der Konfliktsituation, welche ich in dem angehängten Schreiben

"160820 **Nachfrage 65** - Widerspruch zum Amtsblatt_Nr_10 - Flugblatt - unterschrieben - klein.pdf"
 (Das **Schreiben mit allen 15 Seiten Anhängen** finden Sie u.a. **auf der Startseite**
 des **Online-Buches** "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de.)

65. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag
 Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Hilferuf - Aufruf zur Umkehr - offener Brief

(„Widerstandsrecht“ laut Art. 20 Grundgesetz; Mt. 18,15-20: „Von der Verantwortung für den Bruder“)

beschrieben habe.

Wenn sich „Christen“ nicht mühen,
 mit jenen auszukommen,
welche ihnen wohlgesonnen sind.

Wie mühen sich diese „Christen“,
 mit jenen auszukommen,
welche ihnen nicht wohlgesonnen sind ?

Mit welcher Glaubwürdigkeit wollen diese „Christen“ **anderen christliche Werte** als gute Basis eines **würdigen** Miteinanders
 vermitteln !?

Bitte
werden Sie
 Teil
 der
Lösung

© copyright
 Dietmar Deibele

Hilferuf - 19 Jahre Mobbing
 » offener Brief «
Aufruf zur Umkehr
 Bitte um Zivilcourage. (1.Könige 3,5-14)
 Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der
 Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über
 Jesus Wirken zu seiner Zeit:
**„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen
 Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“.**
 (© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

Sollte ich Angst vor **Repressalien** haben !?

Es entsteht der **Eindruck**: **Mobbing** wird in Institutionen der **katholischen Kirche** als geduldetes oder gar **gewolltes Instrument für die Entfernung unbequemer Mitarbeiter**, welche sich **mit Zivilcourage** gegen **Willkür und anderes Unrecht** einsetzen, **genutzt**. (Definition Mobbing: siehe im Buch u.a. die Abschnitte „Was ist Mobbing am Arbeitsplatz?“, „Werte und Ethik“, „Mein Glaubensverständnis“)

„... **wehe den Schwachen ! Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch und beruflich vernichtet**, **wo immer notwendig**.“
(Oktober 1985 „Die alte Inquisition ist tot, es lebe die neue“ vom Theologen Professor Hans Küng)

Ohne die **Umkehr** der **verantwortlichen Christen** ist dies eine **Katastrophe** für die **Glaubwürdigkeit**. Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

(**Gott = Liebe**) **ungleich** (**Mobbing = „das Böse“**)

Die tatsächliche **Ursache** für den **negativen Zustand** **sehe ich** nicht in den bestehenden Regelwerken oder in den böse handelnden Personen, sondern **im Versagen der zuständigen Aufsichtsgremien** bei der **Umsetzung ihrer Aufsichts- und Fürsorge pflichten**, so dass die **unredlichen** Personen, wie ein Geschwür, die **redlichen** Personen **verdrängen**. Dies macht mir **Angst**.

Was sind das für „**Christen**“, welche sich **nicht** um die Interessen der **von ihnen selbst unredlich ausgegrenzten Menschen sorgen**, sondern **sogar noch nachtreten**. Z.B.: **Anstatt** einen **glaubwürdigen Dialog** zu führen wird der von ihnen unredlich Ausgegrenzte **auf Verleumdung verklagt**, **weil dieser sich** mit der Darstellung der Sachlage **wehrt** (zum bisherigen Unrecht kommt hinzu: **Androhung** hoher **Geld-** bzw. **Haftstrafe**, hohe psychische Belastung und somit Gefährdung der Gesundheit, finanzieller und zeitlicher Aufwand, Rufschädigung, **Existenzgefährdung** usw. - und nicht zuletzt eine **Schädigung des Ansehens der Kirche**). **Was hat** ein **solches Verhalten** mit einem **glaubwürdigen Mühen um die Nachfolge Jesus Christus** gemein !?
(Siehe hierzu auch die Schrift „EVANGELII GAUDIUM“ [„Freude des Evangeliums“] von Papst Franziskus vom 24.11.2013.)

„In Zeiten der **universellen Täuschung** wird das **Aussprechen der Wahrheit** zur **revolutionären Tat**.“
(von George Orwell)

Bitte leiten Sie dieses Schreiben an **interessierte Mitmenschen** und **Institutionen** weiter, welche für eine **glaubwürdige christliche Kirche** und/oder einen **glaubwürdigen demokratischen Rechtsstaat** sind.

U. a. auf der Startseite des Online-Buches "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de kann der **Vorgang** eingesehen werden.



„Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.“ (24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)
Dietmar Deibele
Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne
Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

Skandal in der Kirche der Nächsten und Feindes - Liebe...
Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerei von Glaubensgrundsätzen)
Im „Tag des Herrn“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über Jesus Christus: „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22...“
„Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“
Wollen Sie betrogen, verleumdete, bedröht, vertrieben und ignoriert werden? Ich nicht. Mt. 12,7: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer...“
Die Rechte ohne die 5 Voraussetzungen guter Vorsätze & Gewissensforschung & Reue & Bekannnis
& Wiedergutmachung ist ein unethischer Abfahrgang wie zu Martin Luthers Zeiten. (Sünde)
Wer die Wahrheit kennt und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verleumdeter.“ (Vom Bericht Brecht)
Die Rechte ohne die 5 Voraussetzungen guter Vorsätze & Gewissensforschung & Reue & Bekannnis & Wiedergutmachung ist ein unethischer Abfahrgang wie zu Martin Luthers Zeiten. (Sünde)

„Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte recht mit dem, was er über euch Heuchler sagte: Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, / sein Herz aber ist weit weg von mir. / Es ist sinnlos, wie sie mich verehren; / was sie lehren, sind Satzungen von Menschen. / Ihr gebt Gottes Gebot preis und haltet euch an die Überlieferung der Menschen.“ (Von Reinheit und Uneinheit; Mk 7:1-23)

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)
z.Hd. Bischof Feige (persönlich)
Generalvikar Sternal (persönlich)
Mitglieder Katholikenrat (persönlich)
Max-Josef-Metzger-Str. 1
D 39104 Magdeburg
(03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100
E-Mail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“
(von La Rochefoucauld)

65. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008
zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008
vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133
„Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter Bischof Feige,
sehr geehrter Generalvikar Sternal,
sehr geehrte Mitglieder des Katholikenrates,
Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen.
1997 Fehverhalten durch die Bistumsleitung 2016 8 Thesen

Was für ein Skandal! (kein Gewohnheitsrecht infolge stetem Betrug)
WARUM haben Sie u. a. auf **64 Nachfragen nicht zum Sachvortrag geantwortet!**
Ist ein solches Verhalten ohne „kriminelle Energie“ denkbar!?
Wie viele Menschen müssen noch **aus der Kirche austreten**, bevor Sie sich nach christlichen Normen (siehe Bibel) **verhalten und glaubwürdig umkehren!**
Sinn wird der Bischof von Magdeburg den Weg vom „Missbrauch im Raum des Heiligen“ zum Weg der Nachfolge Christi wechseln!?

„Nie kann das Reich Gottes verkündet werden, wenn wir die Brücke nicht beschreiten zu den Armen, den Schwachen und Kranken, den Vergewaltigten und Ausgebeuteten.“
Kardinal Marx Quelle: www.dbk.de

„23 Wenn du deine Opfergabe zum Altar bringst und dir dabei einfällt, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, 24 so lass deine Gabe dort vor dem Altar liegen; geh und versöhne dich zuerst mit deinem Bruder, dann komm und opfere deine Gabe.“
(Matthäus 5,23-24 „Vom Töten und von der Versöhnung“; siehe auch Messopfer)
Hundertfach haben Bischof Feige und u. a. Pfr. Kensbock dagegen verstoßen. „Nur Narren und Heuchler, beschmutzen“ Glauben und/oder Werte, welche sie vorgeben zu wollen. (1.Mose 18,32)

„Mobbing ist vergleichbar mit Folter und Vergewaltigung.“
(„Leitfaden für Mobbing-Selbsthilfegruppen“ von Uschi Kellner und Hanne Mertz, 4. Auflage, 1999)
Mobbing - Täter sind somit vergleichbar mit „Folterer“ und „Vergewaltiger“ (=das Böse).

Ich möchte Sie verstehen (1.Könige 3,5-14). Mit welchem Text der Bibel begründen Sie Ihr Verhalten! ?
Ich bitte um ein Gespräch (= Dialog). Mit dem Wunsch nach Frieden, Liebe, Glaube und der Hoffnung auf ein christliches Miteinander im Mühen um Übereinstimmung von WORT und TAT (Joh 3,20-21 & 18,23; Jak 2,1; 1.Joh. 3,10; Mt 5 bis 7 „Die Bergpredigt“; Mt 21,12-17; Hesekiel 33,7-9)
„denn sie reden nur, tun selbst aber nicht, was sie sagen.“ (Mt. 23,2) Dietmar Deibele
Anhang: „15 Krankheiten Kath. Kirche“, „Subsidiaritätsprinzip“, Fabel, 4. & 26. Nachfrage, 8 Übersichten zu Mobbing; Verteller: Vatikan, Nuntius, DBK, nach Mt 18,15-20

Wie lange noch!? per E-Mail und Fax am: 20.08.2016

Wenn Unrecht zu Recht wird,
• weil das Recht lang genug ignoriert wird,
• weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
• weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
• weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,
dann hat Recht keine Bedeutung mehr. Ein derartiges Rechtsverständnis dient der Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht bzw. dient es gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“. („Norm“ neben der geltenden Norm?)
Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt (Gefahr der Anarchie; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht“).

Wie wird die Katholische Kirche erlebt?

Hilferuf - 19 Jahre Mobbing
» offener Brief «
Aufruf zur Umkehr
Bitte um Zivilcourage. (1.Könige 3,5-14)
Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit:
„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“
(© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

„Rechtlicher Notstand“
im Bistum Magdeburg = Sünde!
Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten! ?
(siehe Mt 23,1-14 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)
Wie fühlen und leiden Ihre Opfer!
Siehe „Google“-Suche mit „Kirche Mobbing“.

»Papst: Skandale sind „die Schande der Kirche“«
(16.01.2014 Papst Franziskus; <http://de.radiovaticana.va/news>)
„45... Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan.“ (Mt 25,45)
„Diejenigen, die den falschen Weg wählen, wie auch die Mafiosi, sind nicht in der Kommunion mit Gott. Sie sind exkommuniziert.“ (21.06.2014 Papst Franziskus)

Was können wir (jeder einzelne Mensch) „Die Tempelreinigung“ zur Heilung beitragen! ?
(Jk 1,15-18)
Wie würde Jesus sich in WORT & TAT verhalten! ?

Es kann keine Verkündigung des Evangeliums geben, wenn wir diese Menschen nicht im Blick haben.“
(beim 99. Deutschen Katholikentag am 01.06.2014)

Dialogverweigerung * Dialog Täterschutz * Opferschutz Willkür * Rechtsicherheit Mobbing * Barmherzigkeit
Christliche Nächstenliebe! ?
Wann wird der Bischof von Magdeburg endlich tatsächlich das Reich Gottes und das Evangelium verkündigen! ?
Wird das „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“ im BOM und in der DBK zum Jahr der Heuchler! ?

Privilegien Macht Geld Individualismus Materialismus Hedonismus
auch durch Untertanen

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7 - 1 / 1 -
Motto vom Weltjugendtag in Krakau 07.2016: „Selig, die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.“ (Mt 5,7) Siehe auch Papst-Predigt am 30.07.2016.

Definition von **MOBBING** laut www.mobbingabsurd.de:

Ich definiere Mobbing wie folgt:
Mobbing ist die von einem Täter bzw. einer Tätergruppe ausgehende Ausgrenzung eines oder mehrerer Menschen gegen dessen bzw. deren berechnigte Interessen (z.B. Gleichbehandlung, Menschenwürde, Rechtssicherheit) aus einem beliebigen Umfeld mit unredlichen Mitteln.

Papst Franziskus am 06.05.2016 beim Empfang des Karlspreises:

„Ich träume von einem Europa, das die Rechte des Einzelnen fördert und schützt, ohne die Verpflichtungen gegenüber der Gemeinschaft außer Acht zu lassen. Ich träume von einem Europa, von dem man nicht sagen kann, dass sein Einsatz für die Menschenrechte an letzter Stelle seiner Visionen stand.“

Parlamentspräsident Schulz sagte am 06.05.2016 bei der Verleihung des Karlspreises an Papst Franziskus:

„Es braucht Menschen wie ihn, die uns wachrütteln und daran erinnern, was wirklich wichtig ist: **Frieden, Solidarität und gegenseitiger Respekt**“.

Bitte lassen Sie sich "wachrütteln" und "erinnern, was wirklich wichtig ist":

Sie stehen in der **Pflicht zum Handeln (=TAT) !**

WORTE sind genug gesagt.

Bitte **ignorieren** Sie uns **nicht**. Bitte verweigern Sie **nicht** den **Dialog**.

In Anlehnung an den griechischen Philosophen Diogenes (Ende 5. Jahrhundert v. Chr.), welcher den Menschen mit einer Laterne ins Gesicht schaute, sage ich:

Ich suche einen Menschen, welcher in Verantwortung steht !



Medien usw.

CDU in Stadt, Kreis, Bundesland und Bund

Pfarrer, Mitchristen, Kirchenvorstand usw. in meiner katholischen Gemeinde

Petitionsausschüsse vom Bundesland S-A und Bund

Pfarrer und Bistums-Leitung vom Bistum Magdeburg (einschl. Altbischof Nowak und Bischof Feige)

Justiz in Deutschland

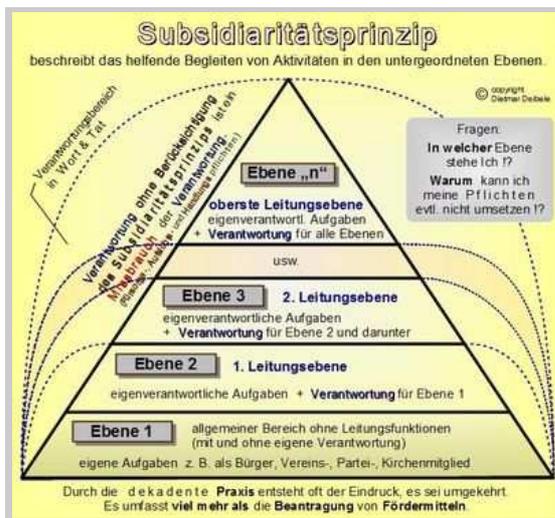
Deutsche Bischofskonferenz (DBK) mit den 27 Bischöfen der dazugehörigen Bistümer

Regierung von Sachsen-Anhalt

Vatikan

Bundesregierung

Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips (beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen) ist ein **Missbrauch** der Verantwortung. (mit Fürsorge-, Aufsichts- und Handlungspflichten)



Zur Vermeidung von **Irritationen** beantworten Sie sich bitte nachfolgende Frage:

Verstehen Sie den **beharrlichen Einsatz für die Einhaltung des geltenden Rechts und für christliche Werte als Kampagne**

gegen den Rechtsstaat und/oder die **Katholische Kirche**

oder

für den Rechtsstaat und/oder die **Katholische Kirche** ?

Die **Verantwortlichen** sind für die **Schaffung** und für die **Kontrolle** von **wirksamen** **Strukturen zur Umsetzung der Verpflichtungen nach dem Subsidiaritätsprinzip** **zuständig**, so dass die Werte des Grundgesetzes für jeden erfahrbar werden.

Siehe GG: Artikel 1 "(1) Die **Würde des Menschen** ist **unantastbar**." (jedes einzelnen Menschen),
 Artikel 2 "(1) **Jeder** hat das **Recht** auf die **freie Entfaltung seiner Persönlichkeit**, ..." (jeder einzelne Mensch),
 Artikel 3 "(1) **Alle Menschen** sind vor dem Gesetz **gleich** ." (jeder einzelne Mensch)

Daraus folgt: Der **Staat BRD** orientiert sich **grundsätzlich** an der **Einzel-Person** (einschließlich seine 3 unabhängigen Gewalten).
 In einem demokratischen Rechtsstaat **sind für die Inanspruchnahme** des geltenden Rechts **grundsätzlich keine** Mehrheiten erforderlich (z.B. Parteien, Vereine, Demonstrationen von mehreren Personen, Gemeinschaften aller Art). **Mehrheiten sind** in einer rechtsstaatlichen Demokratie **hingegen erforderlich**, wenn das geltende Recht **geändert** werden soll.

Definition zu Rechtsstaat und Bedeutung des Einzelnen sowie des Subsidiaritätsprinzips.
Ursache für den negativen Zustand und Video zum Buch)

So ein **Verantwortlicher** darauf verweist, dass er **nicht** entsprechend des Subsidiaritätsprinzips **wirksam** handeln kann, weil die erforderlichen **wirksamen Strukturen nicht vorhanden sind**, belegt, dass die **bisherigen Verantwortlichen versagt haben** und für ihn selbst ein **zwingender Handlungsbedarf** zur Schaffung derartiger Strukturen besteht. So **er** sich dieser Aufgabe **verweigert**, **kündigt er sich selbst**, weil er zur Erbringung seiner **Pflichten nicht bereit ist**.



Daraus folgt:

Versagen die Verantwortlichen,
 dann **versagt das Gemeinschafts-System.**

Wie fühlen und leiden die Opfer ?



Sollen Geschehnisse vertuscht werden,
um Täter bzw. Täter-Gruppen zu schützen !?

Wird nach folgendem Motto gehandelt:

Mit dem Unmut der Opfer können die Verantwortlichen
von Staat und Kirche leichter umgehen,
als mit dem möglichen Unmut der Täter !?

(**Missbrauch** im Raum des Heiligen und des geltenden Rechts durch **Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie** und **Zermürbung**; gar mit der Absurdität, dass die **Opfer** die von den **Tätern** verursachten **Lasten tragen müssen** und die **Täter unbehelligt bleiben**.)

(Ursache für den negativen Zustand und Video zum Buch)

Solchen „Verantwortlichen“ **ist es oft nicht peinlich**, wenn sie wie selbstverständlich **Versagen mit Versagen „begründen“**. Sie sind gar **verwundert**, wenn diese **Absurdität** nicht widerspruchlos hingenommen wird. In **nochmals gesteigerter Dekadenz** betrachten sich **solche „Verantwortliche“ gar als „Opfer“**. Allerdings können sie **nicht glaubhaft begründen**, wessen „Opfer“, außer infolge des eigenen **Versagens, sie sind**. Deutlich wird dies z.B. bei einem **entlarvten Hochstapler**.

„Die beste **Demokratie** wird **wertlos**, wenn das **gesamte politische System verrottet ist** und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Selbstschaffungen, Privilegien** und **Willkür**.“

(Philosoph **Sokrates**, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Bundespräsident Gauck am 15.11.2012:
„Haltung darf sich **nicht in Appellen erschöpfen.**
Haltung erfordert Handeln.“

Bundeskanzlerin Merkel zum 25. Jahrestag der Versöhnungsmesse am 20.11.2014:
„Für uns gilt die Stärke des Rechts und **nicht** die **Inanspruchnahme** eines **angeblichen Rechts eines Stärkeren.“**

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:
„Und immer daran denken, dass die Regierung im Dienste des Einzelnen steht und nicht umgekehrt.“

Papst Benedikt XVI. sagte am 10.09.2006 in München:
„Die Nächstenliebe, die zuallererst Sorge um die Gerechtigkeit ist, ist der Prüfstein des Glaubens und der Gottesliebe...“

Wir fragen die Täter, uns und Sie:

Wie würde sich Jesus Christus in Ihrer Situation verhalten ?	War Jesus verschlagen oder wahrhaftig ?
Wie würde sich Jesus Christus in unserer Situation verhalten ?	War Jesus unterwürfig oder kritisch ?
Wie würde sich Jesus Christus in Kenntnis dieser Situation verhalten ?	War Jesus wegschauend oder sich engagierend ?

Südportal
 Bischofs-Kirche „St. Sebastian“
 für das Bistum Magdeburg

Thesen für eine christlichere Kirche:
 (© copyright Dietmar Deibele, 01.01.2013)

1. Kein Mensch ist Gott gleichgestellt.
2. Kein Mensch steht Gott näher als andere.
3. Kein Mensch kann Gott gegen dessen Willen beeinflussen.
4. Kein Mensch steht durch seinen Dienst Gott näher als andere.
5. Kein Mensch steht durch sein Amt Gott näher als andere.
6. Kein Mensch wird von Gott anders behandelt als andere.
7. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht der Kirche Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.
8. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht des Staates Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.

Es folgt: **Alle Menschen** sind vor Gott und dem geltenden Recht des Staates **gleich.**





Das **Subsidiaritätsprinzip** wird in der Praxis **nicht** umgesetzt.

Konflikte können **nicht fair** in ziviler Form ausgetragen werden.

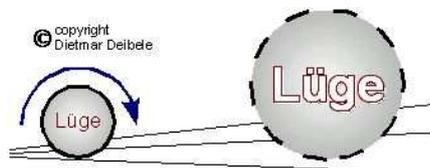
Das **demokratische System** ist **nicht intakt**.

Friedlicher Protest findet **kein faires Gehör**.

Hilferuf als offener Brief ⇒ **Aufruf zur Umkehr!**

Wir beziehen uns ausdrücklich auf Art. 20 unseres Grundgesetzes, „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“, Abs. 4:
„Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

- Bitte** lassen Sie den Konflikt **nicht weiter eskalieren**.
- Bitte** handeln Sie.
- Bitte** verweigern Sie **nicht** den **D i a l o g**.
- Bitte** bestätigen Sie den **Empfang** dieser E-Mail.



Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich vor den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von „**Menschen bösen Willens**“ **bewahren**.

Bitte übergeben Sie unser Schreiben zeitnah den zuständigen Gremien des Staates, einschließlich **dem Staatsschutz**. Es tut **Not**, dass Sie entsprechend **I h r e r W O R T E**, wie **Papst Franziskus**, **h a n d e l n** (=TAT).

Für Rückfragen stehe ich zur Verfügung.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um Übereinstimmung von WORT und TAT (Joh. 3,20-21 & 18,23) (Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Mit freundlichen Grüßen
Dietmar Deibele

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele
 Alte Trift 1
 06369 Südliches Anhalt, OT Trebbichau an der Fuhne
 Tel. 03 49 75 / 20 6 77
 Buch-Autor vom online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de
 bei Facebook: [facebook - Dietmar Deibele](https://www.facebook.com/DietmarDeibele)
 bei YouTube: [YouTube - Dietmar Deibele](https://www.youtube.com/DietmarDeibele)
 siehe "Google"-Suche mit „**Kirche Mobbing**“ oder „**Bilder Kirche Mobbing**“

Verteiler: laut Angaben auf o. g. Schreiben und meine Wahl